

Infosheet aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Calls 2017: EU-Programm Horizont 2020 fördert Innovation im ländlichen Raum

Am 28. Juni 2016 hat die Europäische Kommission über die bevorstehenden Förderchancen für Innovationsvorhaben im ländlichen Raum im Zuge der H2020-Ausschreibungsrunde 2017 informiert. Grundlage der Calls wird das überarbeitete Arbeitsprogramm 2016-2017 sein, dessen Aktualisierung die Europäische Kommission gestern für Ende Juli 2016 angekündigt hat.

Für einen Großteil der Calls 2017 gilt der so genannte „Multi-Actor-Approach“ (s.a. [S. 11 f.](#)), bei dem Wissenschaft und Praxis (z.B. Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe oder auch Behörden und Ämter) zusammenarbeiten sollen.

Die insgesamt 46 neuen H2020-Förderchancen für *Innovation im ländlichen Raum* erstrecken sich 2017 auf die folgenden drei Hauptthemenbereiche:

- *Sustainable Food Security* (SFS, nachhaltige und sichere Lebensmittel)
- *Rural Renaissance* (RUR, Wiederbelebung ländlicher Gebiete)
- *Bio-based Innovation* (BB)

Darunter sind z.B. Calls für

- die *Entwicklung von Forststrategien für klimawandelresistente Wälder* (BB-03-2017, 6 Mio EUR),
- die *Untersuchung und Entwicklung neuer Unternehmensmodelle für den ländlichen Raum* (RUR-09-2017, 9 Mio EUR)
- die *Reduzierung von Treibhausgasen in der Landwirtschaft* (SFS-30-2017, 14 Mio EUR),
- *innovative Anbau- und Zuchtmethoden in der biologischen Landwirtschaft* (SFS-07-2016-2016, 12 Mio EUR) und
- *Bienengesundheit und Bienenpopulation* (SFS-16-2016-2017, 7 Mio EUR).

Weiterführende Informationen:

Eine pdf-Kopie der *Vorabinformation* zu den für 2017 angekündigten H2020-Calls für *Innovation im ländlichen Raum* können Sie per E-Mail an bruessel@salzburg.gv.at im EU-Verbindungsbüro Brüssel kostenlos anfordern.

[H2020-Informationstage](#) von 26. bis 29. Juni 2016

[H2020-Arbeitsprogramme](#)

[Europa-Seiten](#) des Landes